DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 7 – 066

Durchführung von Webinaren

Beschluss des Landesvorstands vom 03. April 2020

Beschlussvorschlag:	Die Landesgeschäftsstelle der LINKEN Sachsen prüft für den Bereich politische Bildung die Anschaffung einer Webinar-Software, um Webinare anbieten zu können.
Anlagen:	-
politische Botschaft:	Politische Bildung aufrechterhalten – jetzt erst recht!
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:	Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
weitere Maßnahmen:	-
Finanzen:	Kosten erst nach Prüfung möglich
Die Vorlage wurde abgestimmt mit:	-
Den Beschluss sollen erhalten:	Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

dafür: einstimmig dagegen: 0 Enthaltungen: 0

F.d.R.

Dresden, 03. April 2020

Janina Pfau

Janina Pfau
Landesgeschäftsführerin

Bemerkungen:

Die Corona-Krise legt den politischen Betrieb auf unabsehbare Zeit lahm. Ausgangssperren, die Aussetzung der regulären Lohnarbeit für weite Teile der Bevölkerung und Homeoffice verändern unsere Gesellschaft, zum Guten wie zum Schlechten.
Lasst uns die positiven Effekte aufnehmen: derzeit entstehen in vielen Strukturen digitale Formate für soziale Interaktionen, Videochats werden allgemein gebräuchlich(er) und es gibt aktuell vor allem eins: mehr Zeit für (Selbst-)Bildung.

Im Landesverband gibt es den Wunsch, mehr Bildungsveranstaltungen durchzuführen – nun haben wir Anlass und Gelegenheit, neue Wege zu gehen.
Eine sinnvolle Variante für politische Bildungsveranstaltungen stellen sogenannte Webinare dar, webbasierte Bildungsangebote mit Seminarcharakter, in denen Wissen mittels einer Verbindung von Videokonferenz, gemeinsamer Textarbeit und der Übertragung von klassischen Methoden der Bildungsarbeit in den digitalen Raum gemeinschaftlich erarbeitet wird.

Durch die Bereitstellung der dafür notwendigen Software durch den Landesverband könnte dieses Werkzeug auch für die Zeit nach Corona zu einer kostengünstigen Ergänzung für die Bildungsarbeit im Landesverband werden. Schließlich fallen so keine Kosten für Reise, Übernachtung und Verpflegung an und wir könnten die Bildungsarbeit zu den verschiedenen Themen im Landesverband in verschiedenen Webinaren gleichzeitig ermöglichen. Außerdem könnte der Faktor der räumlichen Distanz, die derzeit eine Hürde für die Inanspruchnahme von Bildungsangeboten darstellt, überbrückt werden.

Die Rosa Luxemburg Stiftung nutzt hierfür aktuell Zoom, was sie aber auch aufgrund der berechtigten Kritik an dieser Plattform nur als kurz- bis mittelfristige Lösung ansieht. Es gibt darüber hinaus jedoch auch open-source-Angebote, die wir als Landesverband als feste Struktur für unsere Mitglieder anbieten könnten. Sollte eine proprietäre Softwarelösung angestrebt werden, so würden hierfür sicherlich Kosten anfallen. Da die Corona-Digitalisierung erst noch am Anfang steht, muss erst noch geklärt werden, welche Softwarelösung für unseren Landesverband die optimale ist.

Die inhaltliche Ausgestaltung eines Seminarprogrammes könnte zum Beispiel dem Rat Politische Bildung zukommen. Webinare erfordern allerdings eine andere didaktische Herangehensweise. Diese wäre potentiellen Seminarleiter:innen zunächst aufzuzeigen. Hierfür gibt es bereits ein sehr gutes Paper vom CAMPUS für weltverändernde Praxis der RLS.